



<https://biz.ii/378i>

FACHKRÄFTEMANGEL – DIE SITUATION VERSCHÄRFT SICH

Veröffentlicht am 09.04.2023 um

Der Fachkräftemangel schreitet in allen Branchen und nicht nur in der Region Hannover immer weiter voran. Deutschland alleine in der IT-Branche rund 137.000 IT-Unternehmen stellt sich die Frage, welche Gegenmaßnahmen für Fachkräfte neue Möglichkeiten und Chancen.

Fachkräfte profitieren von verschiedenen

Lange Zeit mussten sich Arbeitnehmer intensiver um ihre Fähigkeiten hervorheben. Wer einen attraktiven Arbeitsplatz sucht, muss eine Initiativbewerbung, somit eine Bewerbung ohne konkretes

das Stellenangebot von [Top of Minds](#) zeigt, hat sich die Lage gewandelt und Unternehmen bewegen sich aktiver auf Fachkräfte zu. Diese Entwicklungen bergen für Fachkräfte gleich mehrere Vorteile. Arbeitnehmer können unkomplizierter und schneller in eine Position gelangen, die mit einem höheren Gehalt verbunden ist. Außerdem kann leichter die Stelle übernommen werden, die mit den eigenen Vorstellungen, Werten und Bedürfnissen im Einklang steht. Wer beispielsweise einen gesteigerten Wert auf flexible Arbeitszeiten [und Homeoffice](#) legt, wird in der heutigen Zeit einfacher fündig.

Lösungen und Maßnahmen für Unternehmen

In Hannover und Umgebung ist der Mangel an Fachkräften besonders im Handwerk, in medizinischen Berufen, in der IT-Branche und in technischen Berufen ausgeprägt. Ungeachtet der Branche sehen sich Unternehmen zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, höhere Positionen und spezielle Stellen mit qualifizierten Mitarbeitern zu besetzen. Unter anderem Sales Manager, Affiliate Manager, Business Owner und Strategic Business Writer werden stark nachgefragt. Eine Möglichkeit, um geeignete Fachkräfte zu erhalten, ist die Inanspruchnahme der Leistungen eines Personalrekrutierungsunternehmens. Mit einer [Executive Search](#), somit einer Direktsuche, können Führungs- und Schlüsselpositionen in Unternehmen mit den bestmöglichen Kandidaten besetzt werden. Professionelle Personalvermittler ersparen Unternehmen eine aufwendige und kostenintensive Suche, können auf ein über Jahre entwickeltes Netzwerk zurückgreifen und verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Bereich Mitarbeitergewinnung. Über eine Flexibilisierung der Arbeitszeit können Unternehmen nicht nur ihre Attraktivität erhöhen, sondern auch Teilzeitkräfte zu einer Stundenaufstockung motivieren. Laut statistischen Erhebungen sollen sich in 2021 rund 30 Prozent der Erwerbstätigen in einem Teilzeitverhältnis befunden haben. Hier offenbart sich ein großes Potenzial. Je mehr Teilzeitkräfte zu einer Aufstockung der Stunden bewegt werden können, desto geringer schlägt [der Personalmangel](#) in dem jeweiligen Unternehmen zu Buche. Vielen Teilzeitkräften ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf äußerst wichtig. Sobald die Arbeit in einem größeren zeitlichen Rahmen begonnen, pausiert, fortgesetzt und beendet werden kann, sind nach statistischen Erhebungen mehr Mitarbeiter zu einer Stundenerhöhung bereit. Ungeachtet der wöchentlichen Arbeitszeit gewinnt [das Thema Homeoffice](#) an Bedeutung. Sofern es die Branche und die Tätigkeiten erlauben, sollte den Beschäftigten die Möglichkeit gegeben werden, zumindest teilweise von Zuhause aus arbeiten zu können. Bereits bei der Personalrekrutierung führt die Angabe, dass Homeoffice grundsätzlich möglich ist, zu Sympathiepunkten. Der Fachkräftemangel ist unter anderem auf den demografischen Wandel zurückzuführen. Ältere Fachkräfte können über eine altersgerechte Gestaltung der Arbeit und ein starkes betriebliches Gesundheitsmanagement länger gehalten und [nach der Verrentung](#) manchmal wieder reaktiviert werden. Das umfassende Fachwissen und die langjährige Berufserfahrung können auf diesem Wege länger in Anspruch genommen werden.



Foto: Pixabay